

## Aktionstag Schule schaut Museum

**Mittwoch, 2. März 2016**

Für Schulklassen bieten wir an diesem Tag zwei Vermittlungsprogramme an.  
Bitte wählen Sie aus!

### **Programm für Schüler\_innen von 12 – 15 Jahren im Rahmen der Sonderausstellung**

#### *Freud's Dining Room. Möbel bewegen Erinnerung*

Zwischen zwei Freud-Jubiläen (2015: 120. Geburtstag von Anna Freud und 2016: 160. Geburtstag von Sigmund Freud) widmet sich das Volkskundemuseum Wien Möbelstücken der Psychoanalytikerin Anna Freud in abstrahierter Form. In der Ausstellung *Freud's Dining Room. Möbel bewegen Erinnerung* begegnen die Schüler\_innen Wien und damit dem Arbeits- und Wohnort der Freuds bis zu ihrer Vertreibung, sowie dem Wiener Volkskundemuseum als einem Ort des kulturellen Gedächtnisses.

In fünf Stationen spüren die Schüler\_innen nach, welche Bedeutung die Kästen und Truhen für die Besitzerin Anna Freud vor 1938 und in ihrer Zeit im Exil nach 1938 hatten. Dabei werden Themen wie das bürgerliche Interesse des 19. und 20. Jahrhunderts an bäuerlicher Kultur, die Bedeutung der Sommerfrische für das Bürgertum, der Anschluss 1938 sowie die damit in Zusammenhang stehende Reise und der Aufenthalt im Exil besprochen und diskutiert. Die Möbelstücke geben uns dabei sowohl Auskunft über bürgerlichen Geschmack und Freizeitgestaltung vor 1938 als auch über die Zeit im Exil, in der die Möbel einen Bedeutungswandel erfuhren und neue Funktionen erhielten. Sie stellen ein Stück des verlorenen Eigentums dar, stehen für Selbstvergewisserung und verweisen nicht zuletzt auf eine Rückerinnerung an ein Österreich vor 1938.

### **Ich packe in meinen Koffer... einen Schrank und eine Kommode!**

Was würdest du mitnehmen, wenn du dich auf eine lange Reise begeben müsstest? Die Psychoanalytikerin Anna Freud nahm auf ihrer Flucht von Wien nach London bemalte Möbelstücke, sogenannte Bauernmöbel, mit. Bei einem Rundgang durch die Ausstellung hinterfragen wir, warum gerade diese ihr besonders wichtig waren und überlegen, welche Bedeutung Dinge an einem neuen Ort gewinnen können. Im Workshop stellt ihr selbst ein besonderes Möbelstück aus Holz und Karton her!

Startzeiten: 8 h , 10 h 30, 14 h  
Dauer: 2 Stunden  
Teilnahme: kostenfrei

## **Workshop für Jugendliche ab 15 Jahren im Rahmen der Sonderausstellung**

### **VERTRIEBENE UND VERBLIEBENE ERZÄHLEN. Tschechoslowakei 1937-1948**

Ziel des Vermittlungsprogramms ist, Jugendlichen ein Beispiel aus der Geschichtsschreibung zu geben, dass die Weitergabe historischer Inhalte stets unterschiedlichen Betrachtungsweisen (politischen, ideologischen, kulturellen etc.) unterliegt. Die Erkenntnis, dass Geschichte als „Konstrukt“ verfügbar ist, steht im Vordergrund. Auch der Umgang mit persönlichen Erinnerungen an historische Ereignisse soll quellenkritisch geübt werden. Behauptungen und Stereotype werden hinterfragt und selbstständige Fragen formuliert. Gerade die Auseinandersetzung mit der Perspektive anderer Generationen soll zu einem reflektierten Umgang mit Medien führen und die Entwicklung eines Wertebewusstseins unterstützen.

#### **Alles nur „Geschichten“?**

Der thematische Einstieg in die Zeitgeschichte erfolgt durch Videos mit persönlichen Erzählungen. Nun wird selbst recherchiert! An Forschungsterminals erfahren die Teilnehmer\_innen biographische Angaben zu den Zeitzeug\_innen und verorten diese in historisch-politischen Kontexten. Nach der Analyse ausgewählter Passagen historischer und aktueller Schulbücher stellt sich die Frage: Gibt es nur eine Geschichte oder vielleicht doch viele Geschichten? Die Jugendlichen reflektieren ihr eigenes Umfeld und beziehen Positionen. In Kleingruppen tauschen sie sich zu Themen wie Heimat(en), Identität(en), Nachbarschaft(en), Flucht und Vertreibung aus.

Startzeiten: 8 h , 11 h, 14 h

Dauer: 3 Stunden

Teilnahme: kostenfrei (gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Frauen)

Ort: Österreichisches Museum für Volkskunde, 1080 Wien. Laudongasse 15 – 19

Infos unter: [www.volkskundemuseum.at](http://www.volkskundemuseum.at)

#### **Anmeldung für beide Programme unbedingt erforderlich!**

Unter [kulturvermittlung@volkskundemuseum.at](mailto:kulturvermittlung@volkskundemuseum.at) oder +43 (0) 1 406 89 05–26 oder 20